



Einladung zu den Beteiligungswerkstätten in Waldenburg, Kupferzell und Künzelsau

Mitmachen: Kochertalbahn

Im Rahmen der weiteren Planungs- und Entwicklungsschritte zur Reaktivierung der Kochertalbahn lädt das Projektteam im März 2026 zu Beteiligungswerkstätten in den Kommunen Waldenburg, Kupferzell und Künzelsau ein. So werden alle frühzeitig und gezielt in den Planungsprozess eingebunden und zentrale Fragestellungen erörtert. „Uns ist wichtig zu erfahren, was vor Ort in den angrenzenden Kommunen für die weitere Planung von Bedeutung ist. Ihre konkreten Erfahrungen und lokale Gegebenheiten und Bedürf-

nisse sind gefragt,“ so Bürgermeister Stefan Neumann. „Nutzen Sie die Möglichkeit, um sich einzubringen.“

Die Beteiligungswerkstätten richten sich jeweils an die Bevölkerung der Kommunen und alle Interessierten:

- 20. März 2026, 18 Uhr, Rathaus Waldenburg
- 21. März 2026, 10 Uhr, Carl-Julius-Weber-Halle Kupferzell
- 21. März 2026, 14.30 Uhr, Rathaus Künzelsau

Im Mittelpunkt stehen Fragen zu den Besonderheiten und

Herausforderungen entlang der Strecke sowie zur möglichen Ausgestaltung der Streckenführung. Es besteht die Möglichkeit, Anregungen einzubringen und mit den Projektverantwortlichen direkt ins Gespräch zu kommen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung erforderlich: Stadtverwaltung Künzelsau, Telefon 07940 129-714, buergerbeteiligung@kuenzelsau.de.

Weitere Informationen unter kochertalbahn.info.



kochertal
bahn
waldenburg | kupferzell | künzelsau



Hier jetzt anmelden

PV-Offensive: Kostenfreie Infos, 3D-PV-Planung und Beratung für das eigene Zuhause

„Dein Dach. Deine Energie.“



Wie viel Solarpotenzial steckt im eigenen Dach? Mit der neuen Solaroffensive „Dein Dach. Deine Energie.“ unterstützt die Stadtverwaltung Künzelsau Wohnungsbau-Eigentümerinnen und -Eigentümer gezielt beim Einstieg in die Photovoltaik. Ziel ist es, eine verständliche, unabhängige und praxisnahe Entscheidungsgrundlage für private PV-Anlagen zu schaffen – von der ersten Analyse bis zur möglichen Umsetzung.

Die Stadtverwaltung Künzelsau arbeitet dafür mit dem Freiburger Unternehmen SolarHub, dem Klima-Zentrum Hohenlohekreis, der Stadtverwaltung Öhringen sowie regionalen Solarbetrieben zusammen.

Grundlage der Kampagne ist eine Drohnenbefliegung der Wohnbebauung in Künzelsau

und allen Stadtteilen, die voraussichtlich zwischen dem 23. Februar und 20. März 2026 stattfindet. Aus den hochauflösenden Aufnahmen entstehen zentimetergenaue 3D-Dachmodelle, in denen auch Verschattungen durch Bäume, Gauben oder Schornsteine berücksichtigt werden. So kann eine realistische Einschätzung der Eignung des Dachs für Photovoltaik erfolgen.

Im Jahr 2026 werden 60 geförderte PV-Potenzialanalysen für Wohngebäude in Künzelsau angeboten. Diese umfassen ein 3D-Gebäudemodell, einen Anlagen-Konfigurator sowie eine Wirtschaftlichkeitsanalyse. Neben Erträgen und Kosten werden auch Eigenverbrauch, Batteriespeicher, Wärmepumpen und Elektromobilität berücksichtigt –

für ein ganzheitliches, individuell anpassbares Energiekonzept.

Begleitend finden Informationsveranstaltungen in Künzelsau und Öhringen sowie Online-Webinare statt. Ergänzend bietet das Klima-Zentrum Hohenlohekreis kostenfreie, anbieterneutrale PV-Beratungen im Rathaus an. Weitere Informationen zu den Anmeldemöglichkeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

„Die Energiewende gelingt nur gemeinsam. Deshalb setzen wir auf die Zusammenarbeit mit unseren Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Solaroffensive macht Chancen sichtbar und liefert mit der geförderten Analyse eine verlässliche Basis, um sinnvolle Schritte zu planen“, erklärt Bürgermeister Stefan Neumann.

Jetzt für die Bürgerbeiräte in Nagelsberg, Garnberg und Taläcker melden

Ehrenamt mit Wirkung



Nagelsberg



Garnberg



Taläcker

Zur Stärkung der Bürgerbeteiligung hat der Gemeinderat Künzelsau die Einrichtung von Bürgerbeiräten in den Stadtteilen Nagelsberg, Garnberg und Taläcker als Pilotprojekt beschlossen.

Ziel ist es, den Austausch zwischen Bürgerschaft, Stadtverwaltung und Gemeinderat zu intensivieren und die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu stärken, bevor gegebenenfalls Ortschaftsräte eingeführt werden.

Vorgesehen ist eine Besetzung mit vier bis sechs Mitgliedern pro Stadtteil, abhängig von der Einwohnerzahl. Die Beiräte haben beratende Funktion ohne eigene Beschlusskompetenz. Den

Vorsitz und die Federführung während einer geplanten zweijährigen Pilotphase übernimmt der Bürgermeister. Anschließend werden die Beteiligung und der Erfolg evaluiert. Rechtzeitig vor den Kommunalwahlen 2029 entscheidet der Gemeinderat, ob die Bürgerbeiräte analog zu den bereits bestehenden Ortschaftsräten dauerhaft etabliert werden.

Die Sitzungstermine werden je nach Bedarf und Themenumfang eingeplant, bei voraussichtlich drei bis fünf Sitzungen pro Jahr. Die Mitglieder erhalten eine ehrenamtliche Aufwandsentschädigung von 30 Euro pro Sitzung.

Die Einführung der Bürgerbeiräte ist ab Sommer 2026 geplant.

Die Mitgliederzahl sowie das Auswahlverfahren werden vom Gemeinderat festgelegt.

Wer Interesse hat, im Bürgerbeirat aktiv zu werden, muss im jeweiligen Stadtteil wohnen und sich bitte bis 27. Februar 2026 formlos melden unter buergermeister@kuenzelsau.de oder 07940 129-102. Analog der Wahlvorschläge für Kommunalwahlen muss die Meldung eines Bewerbers enthalten: Familiennamen, Vornamen, Beruf, Tag der Geburt und Anschrift.

Informationen zu den städtischen Gremien und Sitzungsterminen sowie -inhalten sind zu finden unter www.kuenzelsau.de/buergerinfoportal.

Jahresmotto: Gesund in die Zukunft – Künzelsau geht voran

Künzelsauer Abend



Die Einwohnerinnen und Einwohner von Künzelsau und allen Stadtteilen sind beim Künzelsauer Abend am Mittwoch, 18. März 2026 in der Stadthalle herzlich willkommen. Die Einwohnerversammlung beginnt um 19 Uhr, Saalöffnung ist um 18 Uhr. Bürgermeister Stefan Neumann informiert über aktuelle kommunalpolitische Themen und Projekte.

Online beteiligen

Einwohnerinnen und Einwohner können vorab über die Beteiligungsplattform Fragen mitteilen. Je nachdem, wie viele Fragen eingereicht werden, geht Bürgermeister Neumann beim Künzelsauer Abend oder im Nachgang auf der Beteiligungsplattform darauf ein. Beteiligungsplattform: mitmachen.kuenzelsau.de

Große Klassik(er) in kleiner Runde in Künzelsau

Frühling über Wien



Am Samstag, 14. März 2026 sind Liebhaberinnen und Liebhaber klassischer Musik in die Stadthalle Künzelsau eingeladen. Ab 15 Uhr beginnt eine musikalische Reise von der Wiener Klassik bis zum glanzvollen Zeitalter des Walzers. Das Ensemble von Musik am Nachmittag präsentiert Meisterwerke von Schubert, Mozart, Siczynski, Strauss und weiteren Komponisten. Sie lassen den Wiener Frühling in all seinen Klangfarben erblühen. Die Gäste erwartet virtuose Kammermusik, Wiener Lieder und Operettenklänge, charmanter Geschichten und ein Hauch Wiener Kaffeehaus-Atmosphäre. Einlass ist ab 14 Uhr.

Der Eintritt beträgt fünf Euro und beinhaltet neben dem Konzertbesuch auch Kaffee, Mineralwasser und Kuchen. Schülerinnen und Schüler des Ganerben-Gymnasiums Künzelsau bewirten.

Das Konzert ist Teil einer etablierten Veranstaltungsreihe, die von der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Künzelsau organisiert wird.

Reservierungen und Informationen: Telefon 07940 129-121, E-Mail veranstaltung@kuenzelsau.de. Der Vorverkauf findet bei Tabak Brückbauer statt.

In Künzelsau ist was los!

Anmeldung erforderlich:
Bei der jeweiligen
Einrichtung



Reservierungen:
www.kuenzelsau.de/veranstaltungen



Foto: Foto Linke GmbH

Matthias-Krämermarkt
Innenstadt Künzelsau
24.02.2026, 8.30 bis 18 Uhr



Foto: Jan Merkle

Szenische-Lesung: Leslie Roehm
Stadtbücherei Künzelsau
26.02.2026, 19 Uhr



Foto: Jim Zimmermann

Theater: Die Wunderübung
Stadthalle Künzelsau
27.02.2026, 19.30 Uhr



Die 3 von der Tankstelle. Foto: Dirk König

KÜNightLive März
Rathaus Künzelsau
04.03.2026, 19 Uhr



Foto: Tamara Siebert

Kreativzeit für Kinder
Stadtbücherei Künzelsau
14.03.2026, 10 Uhr